

Wirtschaftsausblick | Marokko | Außenwirtschafts-, Industriepolitik

24.02.2020

Wirtschaftsausblick - Marokko

Nach Durststrecke soll die Konjunktur wieder durchstarten / Von Michael Sauermost

Casablanca (GTAI) - Marokkos Konjunktur entwickelt sich derzeit relativ verhalten. Spätestens 2021 sollen vor allem die großen Exportunternehmen wieder Impulse setzen.

Wirtschaftsentwicklung: Wachstum fällt zunächst unter die 3-Prozentmarke

Marokkos Wirtschaftswachstum verliert gegenwärtig ein wenig an Fahrt. Die Analysten der Economist Intelligence Unit (EIU) prognostizieren dem Königreich für 2020 lediglich noch ein reales BIP-Wachstum (Bruttoinlandsprodukt) von 2,2 Prozent. Dies ist deutlich weniger als die vom Internationalen Währungsfonds im Oktober getroffene Vorhersage von 3,7 Prozent.

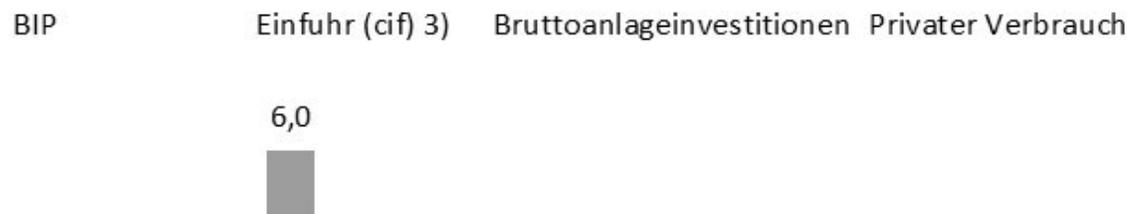
Den Grund für die pessimistischeren Einschätzungen sehen die EIU-Experten in den zu erwartenden moderaten Nachfrageentwicklungen in Marokkos Hauptabsatzmärkten; insbesondere in der Europäischen Union. Auch der private Verbrauch im Inland soll noch hinter den bisherigen Erwartungen zurückbleiben. Positiv könnten sich allerdings die öffentlichen Ausgaben auswirken, da im Vorfeld der Wahlen 2021 keine drastischen Sparmaßnahmen zu erwarten sind.

Einig sind sich die Analysten hingegen bei ihren mittelfristigen Prognosen: Der IMF prognostiziert für 2021 ein reales Wachstum der Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 4,1 Prozent, das bis zum Jahr 2024 auf 4,5 Prozent klettern könnte. Die EIU-Vorhersagen sind ähnlich: Im Zeitraum 2021 bis 2024 wird ein jährliches Durchschnittswachstum von 3,9 Prozent erwartet. Das soll die Industrie mit neuen Impulsen - auch im Ausfuhrgeschäft - sicherstellen. Auch dem für das Land so wichtigen Agrarsektor werden nach einem Rückgang im Jahr 2019 wieder bessere Zeiten vorhergesagt.

Innerhalb des Dienstleistungssektors setzt die Regierung weiter auf die Tourismusbranche. Dieser entwickelt sich weiterhin positiv, auch wenn das für 2020 gesteckte Ziel, 20 Millionen Besucher aus dem Ausland zu begrüßen, vermutlich nicht erreicht wird. Der Sektor erreicht inzwischen einen Umsatz in Höhe von etwa 15,5 Milliarden US-Dollar (US\$).

Marokkos Haushaltsdefizit soll, so sieht es der Haushaltsentwurf vor, im Jahr 2020 unverändert einen Anteil von 3,5 Prozent am BIP betragen. Das mittelfristige Ziel lautet jedoch, das Defizit auf 3 Prozent zu drücken, wobei Privatisierungen helfen sollen. Die Inflationsrate des Königreichs, die stark von der Entwicklung auf den internationalen Rohstoffmärkten abhängt soll 2020 mit 0,1 Prozent noch ein wenig niedriger ausfallen als im Vorjahr.

Wirtschaftliche Entwicklung 2019 bis 2021 in Marokko (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)





1) Schätzung; 2) Prognose; 3) Waren und Dienstleistungen

Quelle: Economist Intelligence Unit (EIU) © 2020 Germany Trade & Invest

Wirtschaftliche Eckdaten Marokkos

Indikator	2018	2019 *)	Vergleichsdaten Deutschland 2018
BIP (nominal, Mrd. US\$)	117,9	115,6	4.001,5
BIP pro Kopf (US\$; nach Kaufkraftparität)	8.747	9.058	48.269
Bevölkerung (Mio.)	36,0	36,5	82,9
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = x Dirham (DH))	9,39	9,59	-

*) Schätzung

Quellen: Economist Intelligence Unit; Statistisches Bundesamt

Investitionen: Leichter FDI-Rückgang, aber Standort behält gutes Image

Der Investitionsstandort Marokko erhält weiterhin gute Noten. Die Weltbank ließ das Königreich in ihrem Ease of Doing Business-Index 2020 um sieben Plätze gegenüber dem Vorjahr auf Rang 53 klettern. Für 2021 wünscht sich die Regierung einen Platz unter den ersten 50. Laut UNCTAD stiegen die ausländischen Direktinvestitionen 2018 um rund 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Allerdings dürfte sich dieser Trend 2019 nicht fortgesetzt haben. So war in den ersten neun Monaten 2019 laut Office des Changes ein Rückgang um knapp einem Drittel gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode zu verzeichnen.

Der Haushaltsentwurf für 2020 sieht öffentliche Investitionen in Höhe von umgerechnet 20,7 Milliarden US\$ vor. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 1,5 Prozent. Gegenüber 2011 wäre es nach Angaben des Wirtschaftsministeriums ein Plus von 18,4 Prozent. Mehr als die Hälfte des Betrags ist für öffentliche Einrichtungen und staatliche Unternehmen vorgesehen. Die Umsetzungsquote habe sich im Laufe der Jahre auf mittlerweile rund 80 Prozent erhöht.

Ausgewählte Großprojekte in Marokko

Projektbezeichnung	Investitionssumme (in Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkung
Gas to power Projekt in Jorf Lasfar/ ONEE 1)	5.300	Vorstudie	Combined Cycle Kraftwerk 2.400 MW und LNG TerminalHauptauftragsvergabe: 1. Quartal 2020
Universitätskrankenhaus/ MOHP 2)	3.133	Vorstudie	In Lâayoune, auf 30 ha. Hauptauftragsvergabe: 2. Quartal 2020
Untersee Bahnverbindung Marokko- Spanien/ SECEGSA-SNED	3.000	Vorstudie	38,7 km davon 27,7 km Unterwasser. Hauptauftragsvergabe: 1. Quartal 2021
Moroccan Solar Plan: Solarkraftwerk/ MASEN 3)	2.105	Vorstudie	Foum Al Ouad südlich von Tarfaya (500 MW) Hauptauftragsvergabe: 4. Quartal 2020
Windpark/ Brookstone Partners	2.000	Vorstudie	In Dakhla. Kapazität: 900 MW; Hauptauftragsvergabe: 1. Quartal 2020
Logistik Zentrum/ Zinafrik Development	1.590	Vorstudie	In Sidi laid; Hauptauftragsvergabe 2. Quartal 2020
Dhar Doum Kraftwerke/ ONEE 1)	1.000	Vorstudie	Kapazität 2x600 MW; Hauptauftragsvergabe 3. Quartal 2020
Erweiterung der Schnellstrasse Tiznit- Dakhla/ MET 5)	902	Vorstudie	1.055 km/ Lâayoune- Dakhla (500 km) und Tiznit- Lâayoune (555 km) Hauptauftragsvergabe 3. Quartal 2020
Morocco-Portugal interconnection Project/ ONEE 1)	865	Vorstudie	Hauptauftragsvergabe: 2. Quartal 2020
Untersee Stromverbindungskabel Marokko- Portugal/ ONEE 1)	800	Vorstudie	250 km. Hauptauftragsvergabe: 2. Quartal 2020

1) Office National de l'Electricité et de l'Eau; 2) Ministère de la Santé Publique; 3) Moroccan Agency for Sustainable Energy; 4) Office Chérifien des Phosphates; 5) Ministère de l'Equipement et de Transport

Quellen: Meed Projects ; Recherchen von Germany Trade & Invest

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/marokko>, "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

Konsum: Der Markt bleibt limitiert

Die breite Konsumententwicklung bleibt stark mit der Entwicklung des Agrarsektors verknüpft. Diesem werden nach dem von Trockenperioden begleiteten Jahr 2019 jetzt wieder bessere Aussichten bescheinigt. Dies wird sich leicht zeitversetzt auf die allgemeine Einkommenssituation der Haushalte auswirken. In den kommenden Jahren soll der Einzelhandel stärker von dem Konsum durch Touristen profitieren. Insbesondere aus China wird ein Schub erwartet. Prognosen zufolge soll der private Verbrauch 2020 um 2 Prozent und dann im Folgejahr um 3,5 Prozent steigen.

Die Arbeitslosigkeit bleibt ein Problem, auch wenn für 2020 ein Rückgang um knapp einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr auf etwas weniger als 9 Prozent erwartet wird. Durch die verbreitete Armut und die große Bedeutung des inoffiziellen Sektors ist der Konsummarkt limitiert. Die Regierung hat in ihrem Haushaltsentwurf für 2020 rund 600 Millionen US\$ für die Erhöhung von öffentlichen Gehältern sowie etwa 2,5 Milliarden US\$ für die Erhöhung der Kaufkraft der mittellosen

Bevölkerung vorgesehen.

Außenhandel: Mittelfristig steigen die Kapitalgüterimporte

Das bereits große Handelsbilanzdefizit Marokkos dürfte sich 2019 noch ausgeweitet haben. Im Jahr 2020 wird das Defizit vermutlich geringer ausfallen. Experten rechnen mit etwas geringeren Importen. Bei den Ausfuhren werden keine großen Sprünge erwartet. Erst wenn die internationale Nachfrage wieder anzieht, dürften sich die Auftragsbücher der großen, exportorientierten Unternehmen - insbesondere aus der Kfz- und Luftfahrtindustrie - wieder füllen. Dann soll es zwangsläufig in den kommenden Jahren auch wieder verstärkt zu Kapitalgüterimporten kommen, die mit der Industrie, aber auch mit dem Energiesektor beziehungsweise allgemein mit Infrastrukturprojekten in Verbindung stehen.

Außenhandel Marokkos (in Milliarden Euro 1); Veränderung in Prozent)

	2017	2018	2018 2)	2019 2)	Veränderung 19/18 2)
Importe	39,8	43,7	36,1	39,0	8,0
Exporte	22,7	24,8	20,6	22,0	6,8
Handelsbilanzsaldo	-17,1	-18,9	-15,5	-17,0	

1) Umgerechnet nach Durchschnittskursen der Bundesbank; 2) Zeitraum Januar bis Oktober

Quelle: Office des Changes, Indicateurs Mensuels des Echanges Extérieurs, Januar 2020

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/marokko>

Dieser Inhalt ist relevant für:

Marokko

Außenwirtschafts-, Industriepolitik / Konjunktur / Investitionsklima / Kaufkraft, Konsumverhalten

Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Michael Monnerjahn

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 215

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.